

# Ich will. Ich wähle.

**FDP**  
Die Liberalen  
Trimbach

Du hast die Wahl.

## Newsletter

Frühlingsausgabe 2025

Liebe Trimbacherinnen und Trimbacher

Am **18. Mai 2025** ist es wieder soweit: Die **Gemeinderatswahlen** in Trimbach stehen an! Wir sind der Überzeugung, dass es für die anstehenden Herausforderungen auch in Zukunft eine **bürgerliche, liberale und konstruktive** Kraft im Trimbacher Gemeinderat braucht. Hilf uns mit, unsere beiden Sitze zu verteidigen!

Mit unseren beiden Gemeinderäten haben wir in der letzten Legislatur einiges erreicht. Da wollen wir anknüpfen und **dran bleiben!** Ich bedaure sehr, dass unser langjähriges Mitglied Max Berger nicht mehr zur Wahl antreten wird und danke ihm für sein grosses Engagement. Es freut mich umso mehr, dass wir mit unserer bisherigen Gemeinderätin **Andrea Wiesner-Friker**, mit **Ralph Gasser** und **Peter Kohler** eine Kandidatenliste präsentieren können, die für **Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein** und **Konstanz** steht.

Mitte April werden die Wahlunterlagen in die einzelnen Haushalte verteilt. Wir wollen dir aber bereits heute einen Überblick geben und dir unsere Kandidaten vorstellen. Was **wir wollen**, was **wir tun** und für was sich **unsere Kandidaten** einsetzen, findest du auf der Rückseite. Wir freuen uns, in den nächsten Wochen mit dir in Kontakt zu treten.

**Du hast die Wahl!** Nutze dein Recht und zeige mit der **Liste 4**, dass dir die Zukunft Trimbachs am Herzen liegt! Gehe wählen und setze ein Zeichen für ein starkes Miteinander in unserer Gemeinde.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

FDP. Die Liberalen Trimbach  
Benjamin Tschumi, Co-Präsident



Liste 4

## Was wir wollen

### Trimbach – ein Ort, an dem man leben möchte

- > hochwertigen Wohnraum für Familien
- > ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben

### Ausgewogene Finanzen für eine nachhaltige Zukunft

- > gesunde Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben
- > Hilfe der öffentlichen Hand für jene, die es wirklich brauchen

### Starke Schulen mit einem hohen Bildungsniveau

- > Stärkung des Schulsystems mit der gezielten Einführung von Klein- und Förderklassen
- > Reduktion der Anzahl Schüler mit Fördermassnahmen

## Was wir tun

- > Wir setzen uns für unser ortsansässiges Gewerbe ein und engagieren uns aktiv in verschiedenen Vereinen. Mit dem Einsitz im Gemeinderat und den Kommissionen übernehmen wir Verantwortung und gestalten mit.
- > Wir fordern die Gestaltung von attraktiven Wohnraum und sorgen darüber hinaus, dass zukünftig die Aufwertung von billigem Wohnraum gefördert werden soll.
- > Wir schauen hin und suchen laufend nach Zusatzeinnahmen, sowie sinnvollen Sparmassnahmen. Wir setzen uns für eine gerechte Kostenverteilung der Sozialregion Olten ein und sorgen unter anderem für eine aktive Vermarktung des Eventlocal Mühlematt.

## Gemeinderatskandidaten



BISHER

### Andrea Wiesner-Friker

1981 | verheiratet | 3 Kinder | Daz-Lehrerin

Trimbach liegt mir am Herzen! Ich bin hier aufgewachsen, zur Schule gegangen und habe mich über Jahre im Dorf engagiert. Ich setze mich weiter für mehr Mitbestimmung und Einblick der Bevölkerung ein. Bürgerinnen und Bürger sollen mitwirken können und Fragen beantwortet bekommen. Eingeschlagene Wege sollen für die Bevölkerung transparent sein. Denn ich bin überzeugt: Wenn engagierte Einwohnerinnen und Einwohner, Fachleute und Entscheidungsträger an einem Strick ziehen, können wir Trimbach voranbringen.

*Ich bleibe drau...*



### Ralph Gasser

1987 | ledig | IT-Unternehmer

Trimbach ist seit über fünf Jahren meine Wahlheimat. Das Dorf hat eine Menge zu bieten, mit seiner Geografie nahe am Grünen, seinen Menschen und der Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Ich möchte, dass wir diese Attraktivität unserer Gemeinde erhalten und

ausbauen können. Dies Bedarf Investitionen in unsere Infrastruktur und in neuen, hochwertigen Wohnraum. Für alle, die hier in Trimbach eine Zukunft suchen – hier leben, mitwirken und anpacken wollen.

*Ich bleibe drau...*



### Peter Kohler

1983 | verheiratet | 2 Kinder | Betriebsleiter

Ich wünsche mir, dass Trimbach den Anteil der nicht steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürger reduziert und gleichzeitig mehr Menschen mit steuerbarem Einkommen für unsere Gemeinde gewinnt. Ich sehe darin die einzige Möglichkeit, eine gesunde Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen und so die drohende kantonale Zwangsverwaltung zu verhindern. Diese hätte gravierende Folgen für den arbeitenden Mittelstand und die Unternehmen in unserem Dorf.

*Ich bleibe drau...*

# Du hast die Wahl.